

V6TDI verliert Vergleichstest gegen ML320CDI

Beitrag von „Sittingbull“ vom 27. Februar 2007 um 13:27

Hallo zusammen,

ich halte gerade die Tageszeitung von gestern in der Hand und was soll ich sagen: ein Bericht über den neuen T. von einem gewissen Herrn Hartmut Metz. Das schlägt sprichwörtlich dem

Fass den Boden aus  .

"Touareg bremst mit Dreck schneller". Der VW Touareg hat sich etabliert. Das lag nicht allein an den erfolgreichen Teilnahmen des Geländewagens bei der Rallye Dakar. Oder an der Wette zweier VW-Mitarbeiter, bei der der eine behauptete, ein zugkräftiger Diesel könnte sogar eine Boeing 747-200 ziehen - was auch zutrifft. Nein, Volkswagen etablierte sich vor allem damit in der Oberklasse, weil der Touareg deutlich billiger als die deutsche Konkurrenz war...bei der Überarbeitung hat VW äusserlich nicht viel verändert. Der Heckbereich war schon immer die "Schokoladenseite"...am anderen Ende tat sich etwas mehr. Allerdings zum Guten? Eher nicht...ein Novum stellt ABS Plus dar. Auf losem Untergrund schiebt das serienmäßige System dank der Schlupfregelung Schotter oder Sand zu einer Art Bremskeil zusammen. Durch den angehäuften Dreck verkürzt sich der Bremsweg laut VW um bis zu 20% (das liest sich doch etwas schlüssiger, als die Überschrift) ...die Preise bei dem Allradler beginnen nahezu unverändert bei 42.522 Euro für den 174-PS-Turbodiesel. Dieser benötigt 13,2 Liter im Drittmix und stößt pro Kilometer 276 Gramm CO2 aus...VW werde schauen, wie wir den Verbrauch optimieren können. Aber sicher nicht mit einer **Dreckschleuder** wie dem ersten V8-FSI-Motor für 64.527 Euro...die CO2-Emissionen belaufen sich dabei auf 329 Gramm je Kilometer. Die übertrifft sogar noch der Zehnzylinder-Diesel...da hilft auch kein serienmäßiger Partikelfilter mehr. All diese Werte beeinträchtigen die Freude am Touareg...erst ein für 2009 geplanter Hybridmotor garantiert etwas **Läuterung im Wolfsburger SUV-Babel**.

[Quelle](#)

Grüße von Stephan 